

# Aus „Glühwürmchen“ wurden „Waldpiraten“

## Camp Schwerkranke Kinder auf Freizeit bei Heidelberg

**Tapfheim** | we | Mit dem Angebot des ersten und einzigen Freizeitcamps für krebskranke Kinder im deutschsprachigen Raum wurden aus „Glühwürmchen“ „Waldpiraten“. Auf Einladung der Deutschen Kinderkrebsstiftung besuchte der Förderverein das Waldpiraten-Camp bei Heidelberg, welches auch vom Verein Glühwürmchen zugunsten

---

**„Dem Verein Glühwürmchen ist es ein Anliegen, Kindern nach der Therapie wieder festen Boden unter den Füßen zu vermitteln.“**

Anna Kratzer

---

krebskranker Kinder mitgetragen wird.

Schwer kranke Kinder nehmen leicht Sonderrollen in ihren Familien ein. Sie trauen sich selbst nicht mehr so viel zu und überlassen oftmals anderen die Entscheidungen. Im Camp können sie jedoch aus dieser Situation der Hilflosigkeit und Passivität wieder herausgeholt werden, wenn sie erkennen, dass sie sowohl mit Eigenverantwortung als

auch Rücksichtnahme viel zum Gelingen der Gruppenaktivitäten beitragen können.

„Dem Verein Glühwürmchen ist es ein Anliegen, Kindern nach der Therapie wieder festen Boden unter den Füßen zu vermitteln“, betonte Vorsitzende Anna Kratzer. „Die pädagogischen Angebote sind auf diese Bedürfnisse zugeschnitten“, ergänzte sie und so war es nicht verwunderlich, dass mit der Ankunft zwischen den Kindern, den Betreuerinnen und „Oli“, dem Sozialpädagogen „ein Herz und eine Seele“ wurden. Schon bei der Nachtwanderung erlebten die Kinder die Geheimnisse des dunklen Waldes rund um das Camp und hatten vielfältige Erlebnisse, die am nächsten Tag bei Helligkeit „aufgearbeitet“ wurden.

Das ganze Wochenende gehörte den Kindern und in Gruppen wurde gebastelt, gebogen, geklebt und bemalt. Mit dieser Erlebnispädagogik wurde darauf abgezielt, die bereits vorhandenen Stärken und Fähigkeiten eines jeden Kindes wieder neu zu entdecken und zu unterstützen, um sein Selbstwertgefühl und sein Selbstvertrauen zu stärken. Sogar



**Pädagogisch ausgebildetes Personal betreute die Kinder in Gruppen, in denen Lichtgläser, Blumen, Tiere und Taschen hergestellt wurden.**

Foto: privat

ein Märchenstück wurde sehr modern inszeniert und dass es sich um die Aufführung des „Froschkönig“ handelte, erfuhren die Zuschauer im Theatersaal erst im Laufe der Handlung.

Ihren Schauspielerfolg konnte die Spielschar dann im Tippy-Zelt beim

Lagerfeuer „nacharbeiten“. Etwas wehmütig wurde die Heimreise dann schon angetreten, denn das erholsame Wochenende war ein besonderes Erlebnis um den kranken Kindern nach den Erfahrungen ihrer schweren Krankheit Mut zu machen für den weiteren Lebensweg.